



# Gießen

## Jahresberichte 2018



Gruppe Energie	3
Gruppe Fluss mit Flair	4
Gruppe Nachhaltigkeitsbericht	5
Gruppe Natur- und Umweltschutz	6
Gruppe Stadt mit Flair	7
Gruppe Textilbündnis	8
Gruppe Urbane Gewässer und Gärten	9



## Gruppe „Energie“

### 1. Gruppentreffen

Unter Betreuung durch Dr. G. Hasselbach hat sich die Gruppe im Jahr 2018 an 11 Terminen getroffen. Die Teilnehmerzahl variierte zwischen 7 und 17, im Mittel waren 12 Personen anwesend. Es wurden dabei 160,6 ehrenamtliche Stunden erbracht. Von den Treffen wurden Protokolle erstellt und an alle, die auf der Interessentenliste der Gruppe stehen, verschickt. SprecherInnen sind weiterhin Bernd D'Amour, Eckart Schneider und Renate Schlotmann. Etliche Aktive nahmen teil am Sommerfest aller Agenda-Gruppen am 22. Juni. Die letzte Sitzung 2018 fand gemeinsam mit der Agendagruppe Umwelt- und Naturschutz im Pausenraum im Rathaus statt.

### 2. Veranstaltungen und Themen

Es wurden 3, zum Teil öffentliche, Vorträge gehalten:

- Am 10.01. zum Thema *CO2-Bilanz der Holz-Kohle-Verbrennung* (Wunderle)
- Am 14.02. zum Thema *Aktuelle und zukünftige Batterietechnik* (Dr. Sann)
- Am 11.07. zum Thema *Hemmnisse bei der energetischen Sanierung von Wohngebäuden* (J. Rentrop)

Auf weiteren Sitzungen beschäftigte sich die Gruppe

- am 14.02. mit dem *Energiebericht der Stadt* (B. Weber, Hochbauamt),
- am 14.11. mit dem *Energiebericht der Stadtwerke* (M. Funk, Vorstand SWG)
- am 10.01. mit *Brennstoffzellen-Fahrzeugen auf Basis Wasserstoff* (Schöning)
- am 14.03. mit dem Thema *Wärmepumpen* (B. D'Amour)

Die Gruppe hat an der *Bau-Expo* teilgenommen, sich im Frühjahr um den *Umweltpreis* beworben, das *Holztechnikmuseum in Wißmar* besucht, im Architekturmuseum in FFM die *Ausstellung „Fahr-Rad – die Rückeroberung der Stadt“* angeschaut, am *Kreis-Energietag* teilgenommen und an einem *Stand am Tag der Regionen/ 20 Jahre Agenda 21* Exponate gezeigt und erklärt.

Der eigentliche Höhepunkt der Präsentation der Gruppe war auch im Sommer 2018 wieder der Stand bei der Großveranstaltung *Straße der Experimente* mit verschiedenen Exponaten zum Thema Energie

*Renate Schlotmann, Gruppensprecherin*

## Gruppe „Fluss mit Flair“

An den Sonntagen 03. Juni 2018 und 19. Mai 2019 fand „Fluss mit Flair“, die wohl bekannteste open-air- Kunstausstellung Mittelhessens, bereits zum 13. und 14. Male statt. Dass beide Veranstaltungen wiederum zu einem großartigen Erfolgserlebnis wurden, ist trotz der umfangreichen, nicht gerade einfachen Organisationsaufgaben dem engagierten Durchhaltevermögen der Gruppenmitglieder zu verdanken.

Dieses wurde insbesondere 2018 durch eine geschwächte personelle Ausstattung unseres Orga-Teams auf die Probe gestellt, was aber bei der Vorbereitung von „Fluss mit Flair 2019“ durch einarbeitungsbedingte Mitwirkung neuer Teilnehmer zumindest teilweise aufgefangen wurde. Der Bedarf an weiteren ernsthaft interessierten Mitarbeiter/-innen bleibt daher weiter aktuell.



Die beiden Kunstaktionen gestalteten sich bei ausgezeichnetem Wetter (das 2019 allerdings nur bis 16 Uhr anhielt) und hohen Besucherzahlen im Wesentlichen wie in den vorausgegangenen Jahren: Straßenkunst-Atmosphäre besonderer Art rund um den Fluss mit jeweils über 130 Künstlerständen, Musik- und Kleinkunstdarbietungen, kulinarischen Angeboten und, nicht zuletzt, einem Aktionsbereich für jugendliche Kunstschafter (insbes. Schüler/-innen Kunst unterrichtender Schulen und ein Graffiti-Sprayer-Team). Wichtig wie immer: die Einbeziehung von Anwohnern, die in den Höfen angrenzender Grundstücke neben Kulinarischem auch eigene künstlerische Aktivitäten anbieten.

Außer den jährlich wechselnden künstlerischen Angeboten und Darbietungen sind – bezogen auf 2018 und 2019 - noch zwei weitere Unterschiede hervorzuheben: Das jeweilige Veranstaltungsmotto und die Eröffnungszereemonien:

Zu Fluss mit Flair 2018 lautete das Motto „Immer dasselbe?“, zu Fluss mit Flair 2019 „Keine Angst!“. In beiden Fällen haben viele Kunstschafter diese Vorgaben auf mehrdeutige Weise künstlerisch interpretiert. Letztgenanntes Motto wurde zum Teil auch zeitbezogen wahrgenommen und in Werken zum Ausdruck gebracht.

Für die seit 2016 eingeführte neue Form der Eröffnungszereemonie ist eine eigene kleine Arbeitsgruppe zuständig. Deren Idee für 2018, die mit großer Resonanz ausgeführt wurde, war die Präsentation einer selbstgebackenen großflächigen Torte im gleichen Design wie das aktuelle Veranstaltungsplakat, angeschnitten von Frau OB Grabe-Bolz (siehe Foto) und ans Publikum verteilt.

Die Eröffnung 2019 war geprägt durch eine mit schwarzen Tüchern verhängte turmähnliche Holzkonstruktion, aus deren Inneren schaurige Töne und Geräusche klangen. Als Befreiung von diesen „Ängsten“ griff Stadträtin Weigel-Greilich in das schwarze Ungetüm, um Körbe voller Gebäck herauszuholen, die dann verteilt wurden. Beiden Eröffnungen ging eine fußläufige Prozession rings um das Ausstellungsgelände voraus, bei der die Agenda-Akteure unter Musikbegleitung Plakattafeln aller bisherigen Veranstaltungen vor sich her trugen.

Der Termin für die nächste Kunstaktion steht zz. noch nicht fest.

*gez. Jürgen Söhngen, Gruppensprecher*

## Gruppe „Nachhaltigkeitsbericht“

Die Gruppe arbeitete bis Mitte des Jahres mit vier, danach nur noch mit drei Mitgliedern. Der seit Juli 2017 nach Beendigung des Studiums nach Fulda weggezogene Kollege konnte selbst wegen gesundheitlicher Probleme seine Zusage nicht einhalten, von dort aus bis Jahresende 2018 die von ihm übernommenen Indikatoren zu bearbeiten. Die Arbeit litt auch unter Zeitproblemen der drei verbliebenen Gruppenmitglieder. Die Gruppe hat mit dieser eingeschränkten Arbeitskapazität in insgesamt nur acht Treffen die Arbeit fortgesetzt, um die Daten für den zweiten Nachhaltigkeitsbericht zu erheben.

Der Indikatorensetz für eine nachhaltige Stadtentwicklung war mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 10. April 2014 geändert worden. Mit insgesamt 28 Indikatoren soll das Erreichen ökologischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Zielgrößen einer Lokalen Agenda 21 statistisch messbar gemacht werden, um die Nachhaltigkeit der Stadtentwicklung in Gießen darstellen zu können. Es werden im Folgenden beispielhaft nur die besonderen Schwierigkeiten der Arbeit aufgeführt, die nur schleppend voran ging. Die verbliebene Kleingruppe ließ sich jedoch nicht entmutigen.

Ungeklärt ist die Datenerhebung zum Indikator C5 „Anzahl der kulturellen Veranstaltungen, differenziert nach Sparten“ für die Zielerreichung „hohes kulturelles Angebot“, weil die Gießen Marketing GmbH die Anzahl und Art aller kulturellen Veranstaltungen nicht mehr wie früher in einem Veranstaltungskalender „Gießen-Tipps“ erfasst. Eine Teilmenge der Veranstaltungen könnte hilfsweise aus dem monatlich von der Gießener Allgemeinen Zeitung herausgegebenen „Streifzug“ gewonnen werden. Dazu braucht die Gruppe aber externe Hilfe gegebenenfalls im Rahmen eines (unbezahlten) studentischen Pflichtpraktikums im städtischen Kulturamt. Dazu gibt es nach wie vor noch kein Ergebnis. Gegebenenfalls muss am Ende die Datenerhebung für diesen Indikator entfallen.

Fortschritt ist auch nicht zu verzeichnen bei der Erhebung für den Indikator B2 „Anteil der zertifizierten Bioahrungsmittel im Lebensmitteleinzelhandel nach dem Gewichtsanteil“ für die Zielerreichung „Hoher Versorgungsgrad mit zertifizierten Bioahrungsmitteln“ sowie für den Indikator B3 „Anteil der Menge fair gehandelter Produkte im Lebensmitteleinzelhandel nach dem Gewichtsanteil“ für die Zielerreichung „Internationale Gerechtigkeit“. Der Einzelhandelsverband hat seine Vertretung in Gießen geschlossen und den Gießener Einzelhandel in den Einzelhandelsverband Süd mit Sitz in Frankfurt eingegliedert. Die Adressen der Gießener Lebensmittelgeschäfte konnten bisher nicht geliefert werden, wegen Personalproblemen dort, aber auch wegen noch ungeklärter Datenschutzprobleme. Damit konnte die Umfrage beim Gießener Lebensmitteleinzelhandel auch 2018 nicht gestartet werden.

Insgesamt waren zum Jahresende noch die Daten für 11 Indikatoren zu erheben.

*Sprecher: Karl-Heinz Funck*

*E-Mail: k.h.funck@t-online.de*

## Gruppe „Natur- und Umweltschutz“

- 1. Organisatorisches:** Die Gruppe traf sich zehnmal zu Sitzungen, beteiligte sich beim Gartenfest in der Wieseck-Aue mit Informationen zum torffreien Gärtnern und führte eine Ganztagesexkursion in das Naturkundemuseum OTTONEUM nach Kassel zur Ausstellung „Ausgesummt - das Insektensterben und seine Folgen“ durch. Beim "Tag der Regionen" konnte Bundeslandwirtschaftsministerin Klöckner die Problematik der Zerstörung von Mooren in Verbindung mit der Herstellung torfhaltiger Erden nahegebracht werden. Die Gruppe beteiligte sich auch am "Tag des Apfels" in Wieseck. Die Bemühungen zur Entwicklung des ehemaligen Akademischen Forstgartens wurden beendet.
- 2. Ausgleichsmaßnahmen für Baugebiete und Projekte:** Die Gruppe ließ sich von der zuständigen Sachbearbeiterin der unteren Naturschutzbehörde den Planungsablauf bei der Aufstellung eines Bebauungsplanes in Zusammenhang mit Eingriffen und ihrem Ausgleich informieren.
- 3. "Weltacker":** Ein gut besuchter Vortrag informierte über das Projekt "Weltacker " in Berlin. Großes Interesse erfuhren mehrere Workshops zu den Möglichkeiten für die Umsetzung eines solchen Vorhabens in Gießen. Das Thema erfordert einen großen Zeitaufwand mit einer Vielzahl Interessierter. Im Laufe des Jahres trennte sich diese Gruppe von der Agenda-Arbeitsgruppe und arbeitet unabhängig weiter.
- 4. Entwicklung der Klingelbach-Aue:** Vor etlichen Jahren hat sich der damalige Gruppensprecher Horst Dreier bereits Gedanken über die naturschutzgerechte Entwicklung der Klingelbach-Aue gemacht. Nun ist die Planung in Zusammenhang mit Eingriffen bei Baumaßnahmen zu den Philosophika der Universität und notwendigen Niederschlagsrückhaltungen aktuell geworden. Die Arbeitsgruppe hat das Thema wieder aufgegriffen und will sich - zusammen mit der Agenda-Gruppe "Urbane Gewässer und Gärten" und ggfs. mit weiteren interessierten Gruppen - in die Beteiligung zur Auenentwicklung einbringen.
- 5. Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept "Stadtgrün":** Zu diesem von der Stadt Gießen initiierten Entwicklungskonzept haben Gruppenmitglieder Anregungen vorgebracht, die teilweise bereits vor der Landesgartenschau 2014 entwickelt wurden und aus finanziellen Gründen damals nicht verwirklicht werden konnten. Bei finanzieller Förderung durch den Bund sind die Möglichkeiten für die Umsetzung verbessert.
- 6. Exkursion:** Im Rahmen ihrer Sommerexkursion besuchte die Gruppe die außergewöhnliche Ausstellung "Ausgesummt - das Insektensterben und seine Folgen" im Naturkundemuseum Ottoneum in Kassel.

*Dr. Hans-Joachim Grommelt, Prof. Dr. Gerhard Schuler  
Sprecher der Arbeitsgruppe*

## Gruppe „Stadt mit Flair“

In 2018 haben nicht regelmäßig monatliche Gruppentreffen aus unterschiedlichen Gründen beim RP Gießen am zweiten Donnerstag im Monat stattfinden können. Insgesamt sind es sieben Gruppentreffen gewesen. Schwerpunkte der Arbeit in 2018 ist die Fortführung des Vorhabens „Blumenkästen an Brückengeländern“, sowie sind die beiden neuen Vorhaben „Marktlaubenstraße“ und „Baumscheiben und Grünflächen“ gewesen.

**1. Vorhaben „Blumenkästen an Brückengeländern“:** Die Umsetzung und Weiterführung dieses Vorhabens wird zunehmend schwieriger, da für die Pflege der Blumenkästen am Alten Gaswerk und in der Bismarckstraße keine dauerhafte Betreuung sichergestellt werden kann. In der Bleichstraße ist die Pflege durch Bürgerinnen aus der Nachbarschaft zur Brücke über die Wiesek gewährt. Die Beschaffung des Pflanzmaterials von der Stadt und die Unterstützung eines ortsansässigen Handwerks zur Aufhängung der Kästen sind auch weiterhin gegeben.

**2. Vorhaben „Marktlaubenstraße“:** Bereits im Rahmen der Begehung zur Landesgartenschau 2014 hat die Marktlaubenstraße im Focus der Gruppe gestanden. Die zunehmende Verschandelung der Rolläden von den Metzgerständen hat dazu geführt, dass eine Neugestaltung bzw. Möglichkeiten der besseren Nutzung intensiv diskutiert und das Vorhaben „Marktlaubenstraße“ als das Vorhaben für das Jahr 2019 bestimmt worden ist. Aufgrund der unterschiedlichen Eigentums- und Nutzungsverhältnisse sind dabei die verschiedenen Personen und Organisationen in das Vorhaben zu integrieren und es ist schon bei der Gruppendiskussion deutlich geworden, dass dieses Vorhaben nicht kurzfristig zu einem Erfolg führen wird – Ausdauer und hohes Engagement sind hier gefordert. Wir meinen aber, dass es sich lohnt, für die Aufwertung der Marktlaubenstraße einzutreten!

**3. Vorhaben „Baumscheiben und Grünflächen“:** Es ist in der Gruppe diskutiert worden, wie auf kleinen Flächen auch eine Verbesserung des öffentlichen Raums durch Bepflanzungen erreicht werden kann. Hierzu gibt es beispielsweise in der Alicenstraße bei einer Baumscheibe ein sehr schönes Beispiel, wie aufgrund einer privaten Initiative bei einer ansonsten eher tristlos aussehenden Baumscheibe – und das auch ohne Vandalismus und blanke Zerstörungswut - eine dauerhafte Aufwertung erfolgen kann.

Anfang Juni 2018 hat eine Begehung des Bereichs Kirchenplatz, Brandplatz, Landgraf-Philipp-Platz, Lindenplatz, Landgrafenstraße, Schulstraße, Walltorstraße, Schlossgasse und Marktlaubenstraße sowie den angrenzenden Bereichen stattgefunden. Die Ergebnisse sind dann in einer Dokumentation festgehalten und in Gesprächen den Verantwortlichen für die Konzepterstellung „Zukunft Stadtgrün“ präsentiert bzw. im Rahmen der angesetzten Begehungstermine vorgestellt worden.

Da das Projekt „Zukunft Stadtgrün“ einen deutlich größeren Rahmen abgesteckt hat, sind die Gruppenergebnisse nicht weiter vertieft worden. Es gilt das Vorhaben Stadtgrün abzuwarten und dann jedoch kleine und etwas größere Einzelaspekte unseres Vorhabens wieder heraus zu arbeiten. Neben den Baumscheiben sind auch kleine Inseln oder Rankgitter aufzuführen, die ein mehr an Grün und Farbe in unserer Stadt zulassen würden.

**4. Fazit:** Die Arbeit in der Agenda 21-Gruppe „Stadt mit Flair“ macht Spaß, führt zu intensiven Diskussionen und kann einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen in unserer Stadt leisten. Leider ist ein Mitgliedermangel zu registrieren und damit fehlen auch neue Impulse.

*Jürgen Becker, Gruppensprecher*

## **Gruppe „Textilbündnis“**

Das Textilbündnis hat sich auch in 2018 einmal in jedem Monat getroffen. Schwerpunkt der Treffen ist die Organisation des Ladens und die Besetzung des Ladendienstes. Daneben werden auch Aktionen geplant.

Der PEPP-Laden in der Bahnhofstr. 41 ist in 2018 wöchentlich von dienstags bis freitags von 11 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 14 Uhr geöffnet. Der Ladendienst wird in zwei Schichten von den Mitgliedern der Agendagruppe übernommen.

### **Besondere Veranstaltungen:**

Osteraktion - lila Ostereier (von Felizitas Lampert gefärbt) wurden verteilt und dabei über unsere Arbeit informiert

Pressegespräch im Laden Bahnhofstr. 41 mit dem Betreiber des Unverpackt-Laden.

Sommerverkaufsaktion

Stand beim Tag der Regionen am 22.9. auf dem Kirchenplatz. Thema Upcycling und Nähen von kleinen Obst- und Gemüsetüten

Vortrag welche Probleme verursacht Plastik 26. 9. im Frauenkulturzentrum und bei den Landfrauen in Staufenberg.

Stand auf der Seniorenmesse 14.10.

Pressegespräch 26. 10.

*Toni Mathes, Gruppensprecherin*



## Gruppe „Urbane Gewässer und Gärten“

Auch in diesem Jahr hat sich die Gruppe mindestens einmal pro Monat im Lahnfenster getroffen.

Im zeitigen Frühjahr fand sich die Gruppe zusammen, um den Durchfluss im Lahnschleifenbereich „Alter Hafen“ zu reaktivieren. In händischer Form wurde Astwerk und Schlamm aus dem Altarmbereich entfernt um diesem Lebensraum zu erhalten. In Zusammenarbeit mit dem Anwohner Herrn Zipfel haben wir über eine mögliche Anleinpflcht wegen des Problems der freilaufenden Hunde am Alten Hafen gesprochen. Auch eine Entschlammung wurde ins Auge gefasst und später durchgeführt.

Wie jedes Jahr Ende Februar rief die Gruppe zum Frühjahrsputz im Bereich der Wieseck auf, einige Anwohner schlossen sich der Aktion an. Müll wurde sowohl im Gewässer als auch der Uferbermen gesammelt und für den Abtransport bereit gestellt. Besonders ärgerlich war die Benutzung des Grünstreifens unter einem Fenster als Zigaretten-Aschenbecher.

Innerhalb der Sprechertreffen wurde Ausführlich wurde das Thema Konsens diskutiert, weil dabei wichtige Entscheidungen verhindert werden können. Bei der SprecherInnensitzung wurde dieses Thema abgelehnt mit der Begründung, das sei Voraussetzung für die Agenda-Gruppen. Dies wurde trotz eingehender Untersuchung nicht in den Unterlagen gefunden, aber die Gruppe konnte ihr Anliegen nicht durchbringen.

Um den Forstgarten wieder in den Blick der Öffentlichkeit zu rücken nahm die Agenda-Gruppe gemeinsam mit dem Betreuer Lothar Goldhorn schriftlich Kontakt mit dem Revierförster Sennstock auf, sie hat aber bis heute keine Rückmeldung erfahren.

Für das laufende Jahr wurde wieder ein Poster und ein Flyer mit den Terminen der Offenen Gärten erstellt und in Umlauf gebracht. Die Möglichkeit der Begrünung der Bleichstraße, wie sie vor Jahren schon einmal angedacht war, wird weiter besprochen.

Aufgrund der anscheinend zunehmenden Vermüllung in der Stadt wurde ein entsprechender Antrag in die SprecherInnensitzung eingebracht und nach wesentlichen Änderungen angenommen.

Auch unser Ferienangebot für Kinder wurde wieder am 03.07. in Anspruch genommen, wobei von der Gruppe darauf hingewiesen wurde, dass die Stadt möglichst nur Kinder annimmt, die schwimmen können. Uns ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sollte nicht so viel Verantwortung übertragen werden.

Ein Brief an die Stadträtin Weigel-Greilich wurde verfasst mit der Aufforderung, die Schülerinnen und Schüler für ihre vorbereitenden Aktivitäten zur Einführung der To-Go-Becher zu belobigen. Das Antwortschreiben von Gerda-Weigel-Greilich wurde Herrn Bassemir zur Verfügung gestellt mit der Bemerkung, dass das Anliegen nicht richtig erkannt worden war.

Letztendlich gab es Überlegungen zu Exkursionen an Orte, in denen von uns geplante Vorhaben in ähnlicher Weise verwirklicht wurden wie die Stadt Essen (?). Es gibt noch keine endgültige Entscheidung über einen Ort oder einen Zeitpunkt.

Zur Zeit werden Vorbereitungen für den diesjährigen Pflanzenmarkt am Tag der Regionen getroffen.

*Ika Bordasch, Gruppensprecherin*